

Polit-Gerangel um Altenrhein

■ Über die Zukunft des grenznahen Flughafens gibt es jetzt doch größere Differenzen.

Bregenz (VN-hk) Keinerlei Änderungen am Status Quo hier, Gesprächsbereitschaft um Ausweitung der Betriebszeiten dort. In der Diskussion um Status und Betriebsaktivitäten am Flughafen Altenrhein beginnen sich die politischen Geister nun doch zu scheiden. Während die Grünen vehement jede Abweichung der bisherigen Form des Flugbetriebes ablehnen und die Einhaltung der geltenden staatsvertraglichen Vereinbarung einfordern, signalisieren ÖVP und FPÖ Gesprächsbereitschaft mit den Schweizer Flugplatzbetreibern.

Der im Rechtsausschuss des Landes eingebrachte Antrag der Grünen zwecks Aufrechterhaltung der bisherigen Regelung konterte die ÖVP mit einem Abänderungsantrag. Zentraler Inhalt: Die große Regierungspartei will darin zwar keine Änderung des rechtlichen Status des Flugplatzes Altenrhein, von Beibehaltung der Zusatzvereinbarung findet sich darin jedoch kein Wort. Für Landeshauptmann Sausgruber ist eine Ausweitung der Betriebszeiten nur dann diskutabel, „wenn eine Konzessionierung rechtlich verbindlich vom Tisch ist. Und dann nur für eine, maximal zwei, Schweizer Linien.“ Kein Tabu sei unter dieser Voraussetzung auch eine Aufweichung der Mittagsruhe. Sausgruber sieht rechtliche

Probleme für die derzeitige Vereinbarung, „wenn wir uns den Schweizer Wünschen nach Installation einer Linie grundsätzlich verweigern.“

Kontra Bürgermeister

Pikant ist die Tatsache, dass die Rheintalgemeinden Gaißau, Fußach und Höchst in der Causa Altenrhein eindeutig den Standpunkt der Grünen einnehmen. „Wir wollen keine Änderung des Status quo“, waren sich die Bürgermeister Eberle (Gaißau), Blum (Fußach) und Schneider (Höchst) im VN-Gespräch vom 5. Dezember einig. Dem Landeshauptmann ist die divergierende Haltung der Bürgermeister bewusst. „Wir werden weiter verhandeln“, gibt sich Sausgruber bezüglich einer

Einigung mit den Ortschefs optimistisch.

Keinerlei Zugeständnisse, die zu einer Konzessionierung des Flugplatzes Altenrhein führen, will zwar auch FPÖ-Chef Dieter Egger, „über eine Änderung der Betriebszeiten im Rahmen des vorgegebenen Lärmkorsetts sind wir aber unter dieser Bedingung bereit“, sagte Egger den „VN“. Eine Ausweitung des Flugbetriebes kann sich Egger allerdings nur in der Früh und am Abend vorstellen. „Die Mittagsruhe soll bleiben, ebenso die bisher geltenden Betriebszeiten an Samstagen, Sonntagen und Feiertagen“, so Egger weiter.

 <http://vn-tipp.vor.at>

Parteien zu Altenrhein. Der Antrag der Grünen, der Abänderungsantrag der ÖVP sowie die Stellungnahme der FPÖ zur Zukunft des Flughafens Altenrhein als Download (pdf, 99 KB).